



S5-Stadt

Agglomeration im Zentrum

Leben in der S5-Stadt

30 Forschende im Dialog mit der Agglomeration

Die Schweiz ist Agglomeration. Zeit, sich dieser Siedlungsform zwischen Dorf und Stadt zuzuwenden. «S5-Stadt. Agglomeration im Zentrum» präsentiert Einsichten und Ausblicke zur Region zwischen Zürich-Stadelhofen, Uster und Pfäffikon SZ.



Erinnern Sie sich noch, wie lange die Reise mit dem Zug von Uster nach Zürich früher dauerte? Eine halbe Ewigkeit. Heute bringt die S5 ihre Passagiere in zehn Minuten direkt in die Zürcher City. Die S-Bahn macht mobil und hat den Alltag der Menschen verändert. Parallel dazu hat die gute Erreichbarkeit das Gesicht der Region beeinflusst. Dörfer und Kleinstädte sind aufgegangen in der Agglomeration.



Was denken die Bewohnerinnen und Bewohner über ihren Lebensraum? Was sind die wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen der Agglomerationsentwicklung? Gegen 30 Forschende sind von 2007 bis 2009 in der S5-Stadt solchen Fragen nachgegangen. Das Ziel einer nachhaltigen Gesellschafts- und Siedlungsentwicklung bildete den Rahmen.

«S5-Stadt. Agglomeration im Zentrum» schlägt eine Brücke zwischen Forschung und Praxis. Das Projekt vermittelt konkrete Denkanstösse und Impulse für die Region und ihre Akteure. An diesen liegt es, ihren Lebensraum mit Verstand und Herz zu gestalten. Die Agglomeration ist unsere Zukunft – überall in der Schweiz.

Trägerschaft: Trägerin des Projekts «S5-Stadt. Agglomeration im Zentrum» ist das ETH Wohnforum – ETH CASE, Departement Architektur, ETH Zürich. An den elf Forschungsprojekten waren vier Hochschulen, eine der eidgenössischen Forschungsanstalten sowie ein privates Stadtplanungsbüro beteiligt.

